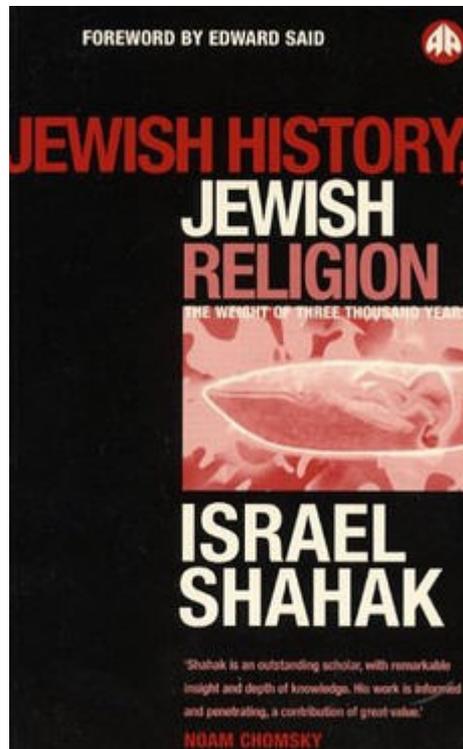


Kommunismus & die NWO basieren auf dem Judentum

henrymakow-de.com/2017/03/01/kommunismus-die-nwo-basieren-auf-dem-judentum/

henry

March 1, 2017



Woher kommt das Verlangen, andere auszubeuten und zu versklaven?

Das Buch “Jüdische Geschichte, Jüdische Religion: Der Einfluss von 3000 Jahren” von Israel Shahak liefert die Antwort:

Das Judentum war schon immer ein totalitärer satanischer Kult.

Das Wesen eines satanischen Kultes besteht darin, seine eigenen Mitglieder zu kontrollieren/auszubeuten.

Zuerst Juden, dann Freimaurer und nun die Gesellschaft als Ganzes wurde in diesen satanischen Kult eingeführt. Wir werden jetzt alle zu Juden. Die hysterische Reaktion auf Trumps Wahlerfolg ist der deutlichste Beweis dafür, wie weit dieser Prozess der Auflösung von Rasse, Geschlecht (Familie), religiöser und nationaler Identität bereits vorangeschritten ist. (Trump wird als Hindernis für diese “Neue Weltordnung” betrachtet.)

Zusammen mit seinem freimaurerischen Stellvertreter praktiziert der Judentum sogar Kindesmissbrauch, Inzest und die rituelle Opferung von Kindern.

Das ist der Grund, warum unsere politischen und kulturellen Führer moralisch verkommen sind, unsere Kinder durch Sexualkurse gefügig gemacht werden und evangelikale christliche Sekten im Geheimen Satan anbeten und "Israel" geweiht sind.

Obwohl die meisten Juden/Freimaurer sich dieser satanischen Verschwörung nicht bewusst sind, ist dies der wahre Grund für Antisemitismus.

Die Menschheit wird als Leibeigener einer teuflisch bösen Macht gehalten.

"Manche mögen es Kommunismus nennen, aber ich nenne es beim Namen: Judentum."
Rabbi Stephen Weiss.

"Anti-Kommunismus ist Antisemitismus." Jewish Voice – August 1941.

von Henry Makow Ph.D.

Dank Edward Snowden erfahren wir, dass die NSA jedes unserer Worte überwacht. Da der meiste Terrorismus vom Staat unterstützt wird, wird Sicherheit nur als Vorwand benutzt, um unsere Bürgerrechte einzuschränken und Beweismaterial für unsere Erpressung zu sammeln.

Woher kommt dieser Drang, andere zu überwachen und auszubeuten?

Israel Shahaks Buch „Jüdische Geschichte, Jüdische Religion: Der Einfluss von 3000 Jahren“ (1986) liefert die Antwort. Seit dem zweiten Jahrhundert bis ungefähr zum achtzehnten Jahrhundert lebten Juden unter der Knute ihrer Rabbiner und vermögenden Führer. Sie waren eine "geschlossene Gesellschaft ... eine der totalitärsten Gesellschaften in der gesamten Menschheitsgeschichte". (14 – 15)

Dies ist die Kopiervorlage für die NWO, nur dass jetzt jeder versklavt wird.

Seit dem späten Römischen Reich wurde der Judentum durch physischen Zwang erzwungen. Rabbinische Gerichte verhängten Geldstrafen, Züchtigungen, Gefängnisstrafen und sogar Todesurteile gegen Juden, die eins der vielen hundert Gesetze brachen, die jeden Aspekt des täglichen Lebens regeln. „Jüdischen Frauen, die mit Nichtjuden zusammenlebten, wurde von den Rabbiner die Nase abgeschnitten ... Bei religiösen Disputen wurde denen, die man für Ketzer hielt, die Zunge abgeschnitten.“

Die Rabbiner und reichen Juden bildeten eine Allianz mit der nichtjüdischen Aristokratie, welche diese Tyrannei vollstreckte und mit ihnen die Beute teilte. Sie waren Verbündete gegen arme Juden wie auch gegen Bauern. Die reichen Juden prosperierten immer in unterdrückenden Feudalherrschaften, weil sie als Regierungsbeamte, Gerichtsvollzieher und Steuerbauern an der Unterdrückung der Bauern mitwirkten.

GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

Laut Shahak wurde der klassische Judentum durch das Bild von Sparta inspiriert, wie es in Platons Werk „Die Gesetze“ (942) erscheint. Der Judentum übernahm die Ziele, die Plato in dem folgenden Abschnitt beschreibt. (Shahak, S. 13)

Der zentrale Punkt ist, dass niemand, weder Mann noch Frau, jemals ohne einen ihm zugeteilten Verantwortlichen sein sollte, und dass niemand sich geistig daran gewöhnen sollte, eigenverantwortlich einen Schritt zu tun, egal ob im Ernst oder aus Spaß. Er muss, in Friedens- wie auch in Kriegszeiten, immer seinen ihm überlegenen Verantwortlichen im Blick haben. Kurzum, wir müssen den Geist so erziehen, dass er nie auf die Idee kommt, als Individuum zu handeln oder auch nur weiß, wie das funktioniert.

(links, Israel Shahak, 1933-2001)

Shahak sagt, die Begriffe „Rabbiner“ und „Verantwortlicher“ sind austauschbar. Mit dem Kommunismus erschufen die Söhne der Rabbiner eine neue weltliche Religion, welche den Fanatismus und die Unterdrückung des klassischen Judentum widerspiegelt.

Nach einem Besuch im bolschewistischen Russland 1920 schrieb Bertrand Russell an Lady Ottoline Morrell: „Der Bolschewismus ist eine in sich geschlossene tyrannische Bürokratie mit einem Spitzelsystem, welches umfangreicher und schrecklicher als das des Zaren ist, und mit einer ebenso unverschämten und gefühlskalten Aristokratie, die aus amerikanisierten Juden besteht. Kein Rest von Freiheit ist geblieben, weder im Denken, Sprechen noch im Handeln. (Die Autobiografie von Bertrand Russell, Taschenbuch-Ausgabe, S. 354)

Shahak sagt, dass auch Israel eine „geschlossene Gesellschaft“ ist, eindeutig der jüdischen Vorherrschaft und dem Hass von Nichtjuden gewidmet. Die jüdische Kultur weist kaum aufrichtige Selbstreflexion auf, damit der wahre bössartige Charakter nicht offenbart wird. Shahak schreibt:

„Der klassische Judentum hatte wenig Interesse daran, sich seinen eigenen Mitgliedern gegenüber zu beschreiben oder zu erklären ... Das erste Buch über die eigentliche jüdische Geschichte (die antike Geschichte betreffend) wurde prompt von den höchsten rabbinischen Autoritäten verboten und unterdrückt ... Das hatte zur Folge, dass vor 200 Jahren die große Mehrheit der Juden absolut keine Ahnung hatte von ... jüdischer Geschichte und dem aktuellen Zustand des Judentums; und sie waren ganz zufrieden damit ... Jüdische Studien bestehen eher aus Polemik gegen einen äußeren Feind denn aus einer internen Debatte ... Wenn eine komplette Gesellschaft versucht, zum Totalitarismus zurückzukehren, dann wird totalitäre Geschichte geschrieben.“ (S. 20 – 22).

Genauso kehrt nun gerade der Westen zu diesem jüdischen Modell des Totalitarismus zurück. Der öffentliche Diskurs wird strikt kontrolliert. Fachleute, die von der Parteilinie abweichen, werden gefeuert oder zur Buße gezwungen. Wir sind zu Juden unter der Knute des Judentum geworden (d.h. Kommunismus).

Illuminaten-Insider Christian Rakowski sagte, die Illuminaten-Bänker haben den kommunistischen Staat als ein „Instrument der totalen Macht“ erschaffen, wie es es nie zuvor in der Geschichte der Menschheit gegeben hat.

Aufgrund vieler unterschiedlicher Faktoren gab es in der Vergangenheit „immer Platz für persönliche Freiheiten“. Ist euch klar, dass diejenigen, die bereits teilweise über Nationen und weltliche Regierungen herrschen, den Anspruch auf die absolute Vorherrschaft erheben? Werdet euch bewusst darüber, dass dies der einzige Punkt ist, den sie noch nicht erreicht haben.“

Der Judentum befasst sich mit sinnlosen Verhaltensregeln und Gesetzmäßigkeiten anstelle von Moral oder Glauben. Der Talmud reguliert „jeden Aspekt des jüdischen Lebens, sowohl privat wie auch im Sozialverhalten ... mit vorgesehenen Sanktionen und Bestrafungen für jeden nur denkbaren Regelverstoß.“ (Shahak, S. 40)

Weit davon entfernt, monotheistisch zu sein, deutet das Alte Testament die Existenz mehrerer Götter an, und die jüdische Kabbala enthält viele Gebete und Verpflichtungen, die darauf ausgelegt sind, Satan zu besänftigen. Weitere Gründe dafür, die Kabbala als satanisch zu sehen, lassen sich in den Artikeln „Cabala – How Society Became a Sex Cult“ und „Fake News: The ‚God‘ of the Cabala“ von Henry Makow finden.

Der Kommunismus ist dem Zweck gewidmet, allen Reichtum und alle Macht in den Händen des Zentralbanken-Kartells (die Rothschilds und deren Verbündete) zu konzentrieren, getarnt als Staatsmacht.

Das Kartell der Zentralbanken ist das absolute Monopol. Es hat ein fast weltweites Monopol über Regierungskredite. Sein Ziel ist es, dies in eine Monopolstellung auf alles umzuwandeln – politisch, kulturell, wirtschaftlich und geistig. Eine-Welt-Regierung = Rothschild Monopol = Kommunismus.

ZUSAMMENFASSUNG

Den meisten Juden und Nichtjuden ist nicht bekannt, dass der Judentum nicht die Religion des Alten Testaments ist, für das ihn die Leute halten. Jeder satanische Kult hat einen Deckmantel. Wie seine Ausprägungen — Kommunismus, Zionismus und Freimaurerei — basiert er auf dem Talmud und der Kabbala, welche danach streben, Gott zu ersetzen und die Wirklichkeit neu zu bestimmen. Die Kabbala deutet das Alte Testament um und widerspricht ihm. Nur die „Eingeweihten“ wissen um dieses Geheimnis.

Wie es der Banker Otto Kahn ausdrückte, schwor sich die jüdische Führerschaft, um selbst zu Gott zu werden und „die Welt neu zu gestalten“. „Wir werden den [Gottes-]Begriff reinigen, indem wir ihn mit der israelischen Nation gleichsetzen, welche zu ihrem eigenen Messias geworden ist. Dessen Erscheinen wird durch den finalen Triumph Israels gefördert. ...“

Bei der Neuen Weltordnung geht es darum, die Menschheit in das kabbalistische Judentum einzuführen, welches als „Säkularismus“ getarnter Satanismus ist. Hier sind zehn Beispiele für diese satanische Besessenheit: <http://henrymakow-de.com/tag/zehn-zeichen-dass-die-westliche-gesellschaft-ein-satanischer-kult-ist>. Ein satanischer Kult ist die Vorlage für die Steuerung des Wandels. Es ist die Erklärung für das Eindringen in die Privatsphäre durch die NSA und für die Erschaffung einer falschen Wirklichkeit, welche inszenierte Massaker einschließt, welche auf die Entwaffnung der Bevölkerung abzielen.

Das organisierte Judentum dient als Trojanisches Pferd für diese Agenda, aber dank der Freimaurerei wurden die meisten Regierungen, Religionen und Organisationen ebenfalls unterwandert. Der Antisemitismus dient als Ablenkungsmanöver, um die Schuld von den Illuminaten-Bänkern und hochrangigen Freimaurern auf unschuldige Juden abzuwälzen. Die meisten Menschen werden heutzutage zum Narren gehalten, manipuliert und kompromittiert.

Für den Großteil ihrer Geschichte wurden Juden durch den Judentum in einer geistigen und physischen Knechtschaft gehalten. Die NWO ist ein Wiederaufflammen dieser satanischen feudalen Tyrannei nicht nur für Juden, sondern für die gesamte Menschheit. In Shahaks Worten: „Israel und der Zionismus sind ein Rückschlag zur Partie des klassischen Judentum, wie er im Buche steht – auf globaler Ebene ... Der Weg zu einer ernst gemeinten Revolution im Judentum – um ihn menschlich zu machen, den Juden zu erlauben, ihre eigene Vergangenheit zu verstehen, sich selbst durch Umlernen dieser Tyrannei zu entziehen — führt durch eine schonungslose Kritik an der jüdischen Religion.“ S. 74